



Presse-Information

12.9.2018 – Nr. 2

Rollendes Museum der ADAC Europa Classic entdeckt das Tessin

- Historische und klassische Automobile aus den vergangenen 80 Jahren am Start
- Britische Vorkriegsperlen, italienische Taschensportler und deutsche Stil-Ikonen

München. Vom 17. bis 21. September rollt mit der ADAC Europa Classic 2018 ein Museum der Automobilgeschichte über die kurvenreichen Straßen des Tessins in der Schweiz. Rund 80 historische und klassische Fahrzeuge nehmen die legendären Passstraßen der südlichen Eidgenossenschaft unter ihre Räder. In den Regionen Bellinzonese und Alto Ticino, Ascona-Locarno und Mendrisiotto erklingt dann beim entspannten Oldtimerwandern der Klang von italienischer Doppelnocker-Motoren oder hubraumstarker Vorkriegs-Luxusmobile.

Wenn die Oldtimer-Wanderer sich von den Startpunkten Bellinzona und Locarno aus an vier Tagen auf den Weg machen, vermischen sich Zwölfzylinderboliden und sportliche Kleinwagen zu einer klassenlosen Gesellschaft. Wie fit man auch im Alter sein kann, beweist dabei das Audi Front 225 Luxus Cabriolet von Georg und Erika Ebeling. Der Fronttriebler von 1937 ist das älteste Fahrzeug bei der ADAC Europa Classic. Auch das jüngste Auto der Motor-Karawane verzichtet auf ein festes Dach: Louis und Reiny Scuri reisen galant im 1987er Mercedes-Benz 300 SL Cabrio. Die rund 18 Jahre lang gebaute Stil-Ikone der Baureihe R107 verfügt mit 180 PS dabei über mehr als dreimal soviel Pferdestärken wie der Vorkriegs-Audi mit seinen 55 PS, doch die ADAC Europa Classic ist zum Glück alles andere als eine Leistungsgesellschaft. Spannende Eindrücke von Land und Leuten stehen bei der viertägigen Tour im Vordergrund.

So richtig zuhause in den schroffen Felslandschaften zwischen den majestätischen Alpengipfeln und dem Ufer des Lago Maggiore fühlen sich garantiert drei Italiener: Der 1972er Fiat 850 Sport Spider von Jürgen und Elisabeth Dresen ist mit seinem Heckmotor für das Kurvenfestival ebenso geeignet wie der Fiat 600D von Michael und Jutta Kipp im stilechten Renn-Look der Sechziger und der Fiat Dino Spider 2400 von Dirk und Bettina Bellinghausen aus 1971. Ein ganz anderes automobiles Konzept verkörpert der Willys Universal Jeep CJ-3A von Libor und Christine Kratochvil. Der rustikale Vertreter der US-Technik bezwingt mit seinem Allradantrieb auch die steilsten Anstiege und bietet mit seiner „durchgehend geöffneten“ Karosserie die besten Voraussetzungen für ein Er-Fahren der atemberaubenden Landschaft mit allen Sinnen.

Etwas mondäner gleiten Christian und Margarete Odemann durch die Alpentäler des Tessin: Ihr Maserati 3500 GT Coupé von 1962 strahlt jene Grandezza aus, die das Auto bei seiner Premiere zum Lieblingsspielzeug erfolgreicher Industrieller und lebenslustiger Playboys werden ließ. Mit 225 PS galt der Wagen mit dem Dreizack am Kühlergrill damals als überaus potenter Kontinental-Cruiser und Trumpfkarte im Autoquartett. Die Ostblock-Variante von Luxus verkörpert der Tatra 2-603 von Hans-Karl Jahn und Gabriele Fiedler. Der futuristische tschechische Wagen mit dem luftgekühlten V8-Motor im Heck war 1965 in der sozialistischen Autowelt den Oberen Zehntausend vorbehalten.

Mit Luxus bringt man den S.S. Jaguar 100 3 ½ Litre von Axel und Gudrun Walter bestimmt nicht in Verbindung. Der Sportwagen aus dem Jahr 1938 verkörpert britischen Roadster-Geist in Reinkultur und setzt auf Fahrer, denen Wind und Wetter wenig ausmachen. Am Lenkrad des Supersportwagens der Vorkriegs-Ära wird noch hart gearbeitet, genau wie im Triumph TR3 Sports von Fritz und Uschi Holzhey aus dem Jahr 1959. Der 100 PS-Sportler hat wie alle Roadster eine serienmäßige Klimaanlage: Ohne festes Dach nimmt seine Besatzung das alpin-mediterrane Ambiente des Tessin viel intensiver wahr als in einer Limousine.





Presse-Information

Zeitplan der ADAC Europa Classic 2018

Montag, 17. September 2018

Prolog um den Tessiner-Pokal

10:00 - 13:30 Uhr	Fahrerbriefing im Castelgrande, Bellinzona
10:00 - 14:00 Uhr	Technische Abnahme
11:30 - 14:00 Uhr	Start zum Prolog
11:45 - 14:40 Uhr	Fattoria Ponzio, Sant'Antonino
13:00 - 15:45 Uhr	Brione
14:00 - 16:30 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Ziel

Dienstag, 18. September 2018

Oldtimer-Wandern um den Autostadt-Pokal

08:30 - 10:00 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
09:45 - 11:30 Uhr	Piumogna, Faido
11:00 - 13:45 Uhr	St. Gotthard-Pass
13:30 - 15:20 Uhr	Fahrübungsplatz, Osogna
14:50 - 16:10 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Ziel

Mittwoch, 19. September 2018

Oldtimer-Wandern um den CAMP DAVID-Pokal

09:00 - 10:20 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
11:15 - 13:05 Uhr	Caffè Chicco d'Oro, Balerna
12:00 - 14:50 Uhr	Serpiano
14:00 - 16:10 Uhr	Morbio Inferiore
15:00 - 16:30 Uhr	Freundschaftstreffen, Chiasso

Donnerstag, 20. September 2018

Oldtimer-Wandern um den Schweizer-Pokal

09:00 - 10:20 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
09:15 - 11:35 Uhr	Swiss Helicopter, Gordola
11:15 - 14:05 Uhr	Cevio
13:25 - 15:15 Uhr	Monte Verità, Ascona
14:30 - 16:00 Uhr	Ascona Seepromenade, Ziel

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/klaskik

